Anlage 2

Peter Gürtler
Stadtrat v. Friedberg

Stadt Friedberg
Bay.
Eing.: 21. Sep. 2014
Referat: 11

Stätzling, 18.09.2014

An die
Stadt Friedberg
Hr. Kreitmeyr Stefan
Marienplatz
86316 Friedberg

Straßenbenennung im Neubaugebiet Stätzling-Ost

Sehr geehrter Hr. Kreitmeyr,

für die neue Straße im Neubaugebiet Stätzling-Ost würde ich den Namen eines verdienten Bürgers von Stätzling, Karl Mair, vorschlagen.
Herr Karl Mair war von 1948 – 1972 Gemeinderat und in dieser Zeit 12 Jahre als stellvertretender Bürgermeister, sowie 3 Jahre als 1. Bürgermeister tätig.
Nicht unerwähnt soll seine Tätigkeit für 30 Jahre Kirchenpfleger der Pfarrei St. Georg in Stätzling werden. 1983 wurde ihm von Bürgermeister Kling die Goldene Bürgermedaille der Stadt Friedberg verliehen.
Wichtige Tätigkeiten waren auch sein Wirken im Abwasserzweckverband und Wasserzweckverband Stätzling, Derching, Haberskirch und Wulfertshausen.
1976 wurde ihm das Feuerwehr-Ehrenzeichen für 40 jährige aktive Dienstzeit verliehen. Er war auch viele Jahre Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Stätzling.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Gürtler

Stätzling trauert um Karl Mair

Verdienste um Pfarrei und Gemeinde gewürdigt

Stätzling (km).
Eine große Trauergemeinde geleitete den im Alter von 79 Jahren verstorbenen ehemaligen Stätzlinger Bürgermeister Karl Mair zur letzten Ruhestätte auf dem Ortsfriedhof. In Ansprachen wurden die Verdienste des Verstorbenen um seinen Heimatort gewürdigt.

Schon beim Requiem in der St.-Georgs-Pfarrkirche in Konzelebration der Pfarrer Walter Schmiedel, Rainer Kuhn aus Höchstädt a. d. Donau, Karl Miller aus Wulfertshausen wurde an die Verdienste von Mair erinnert. Karl Mair war über 30 Jahre in Stätzling Kirchenpfleger und Vorsitzender des dortigen Kindergartens. Auch machte er sich besonders verdient um die Renovierungen der Pfarrkirche und der Loreto-Kapelle. Nicht zu vergessen sind auch seine Bemühungen um die Finanzierungen von Projekten wie dem Kindergartenbau und der Vorplanung für das neue Pfarrzentrum. „Er hat keine Mühen gescheut, wenn es um pfarrliche Belange ging und selbst mit Hand angelegt, wenn es vonnöten war", sagte der Geistliche. Dichtgedrängt stand die große Anzahl Trauernder, als der Sarg von Männern der Freiwilligen Feuerwehr und dem Ehrengeleit der Abordnungen der Stätzlinger Vereine zum Grab gebracht wurde.

Nach dem Lied vom „guten Kameraden" der Bläsergruppe erinnerte Friedbergs Bürgermeister Albert Kling daran, daß Karl Mair 24 Jahre als Gemeinderat tätig war, davon zwölf Jahre als erster und zweiter Bürgermeister. Sein Einsatz und tatkräftiges Engagement für das Gemeinwohl sei in den Jahren des Umbruchs wichtig gewesen und habe Stätzling geprägt. Dies wurde gewürdigt, als Karl Mair mit der goldenen Bürgermedaille der Stadt Friedberg ausgezeichnet wurde.

Georg Limmer, Kommandant der Stätzlinger Feuerwehr, wies am Grab auf das Wirken des langjährigen Vorsitzenden Mair hin. Auch der CSU-Ortsverband Stätzling verlor in Karl Mair sein hochgeschätztes Gründungsmitglied, der mit Weitblick und sozialem Einsatz die Geschicke von Stätzling prägte. Auch Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinderat nahmen Abschied und legten Kränze nieder.

DER BÜRGERMEISTER DER STADT FRIEDBERG/BAY.

Herrn
Karl Mair
Stätzling
Steingasse 5

8904 Friedberg

8904 Friedberg/Bay.

4. Nov. 1988

Sehr geehrter Herr Mair,

zu Ihrem heutigen 75. Geburtstag darf ich Ihnen im Namen des Rates der Stadt Friedberg sowie ganz persönlich die herzlichsten Glückwünsche übersenden.

Ihr Geburtstagsjubiläum ist auch Anlaß, Ihr politisches Engagement in Stätzling anzusprechen. Waren Sie doch von 1948 - 1972 als Gemeinderat und Bürgermeister aktiv. Auch Ihre 25jährige Tätigkeit als Kirchenpfleger von St. Georg in Stätzling soll heute nicht unerwähnt bleiben. Aus diesem Grunde hat Ihnen auch der Rat der Stadt Friedberg im Jahre 1983 die Verdienstmedaille in Gold verliehen.

Ich wünsche Ihnen für Ihre kommenden Jahre vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen und darf Ihnen als Zeichen unserer Wertschätzung das beigegebene kleine Geschenk überreichen.

Mit den besten Grüßen
Ihr

A. Kling

Albert Kling
1. Bürgermeister

BESITZZEUGNIS

Im Namen des Freistaates Bayern

verleihe ich

nach dem Gesetz über die Schaffung eines
Feuerwehr-Ehrenzeichens vom 28. 4. 1953
in der Fassung vom 1. 3. 1972

Herrn Karl Mair
Stätzling

das

FEUERWEHR-EHRENZEICHEN

für 40 jährige aktive Dienstzeit bei der Freiwilligen
Feuerwehr, worüber dieses Besitzzeugnis ausgefertigt wird.

München, den 1. April 1976

BAYER. STAATSMINISTERIUM
DES INNERN

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN

Staatsminister